

ICS 91.010.20; 91.220

**Technische Dienstleistungen –
Leistungskategorien und -inhalte für industrielle
verfahrenstechnische Anlagen –
Teil 4: Gerüstbau**

Technical services –
Service categories and contents for industrial process engineering systems –
Part 4: Scaffolding

Services techniques –
Catégories de performance et contenus des installations industrielles –
Partie 4: Echafaudages

Gesamtumfang 20 Seiten

Dieses Dokument wurde durch die im Vorwort genannten Verfasser erarbeitet und verabschiedet.

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung	5
1 Anwendungsbereich	7
2 Normative Verweisungen	7
3 Begriffe	8
4 Leistungskategorien	9
5 Leistungsinhaltsbeschreibungen	10
6 Einflussgrößen	19
Literaturhinweise	20

Vorwort

Diese DIN SPEC wurde nach dem PAS-Verfahren erarbeitet. Die Erarbeitung von DIN SPEC nach dem PAS-Verfahren erfolgt in DIN SPEC (PAS)-Konsortien und nicht zwingend unter Einbeziehung aller interessierten Kreise.

Die Erarbeitung und Verabschiedung des Dokuments erfolgten durch die nachfolgend genannten Initiator(en) und Verfasser:

- BASF SE
Manfred Fischer, Frank Stuhlfauth
- Bayer AG
Christian Gronendahl, Martin Ritterbach
- Covestro Deutschland AG
Jens Krause
- Evonik Industries AG
Michael Emmel, Michael Gilsbach, David Zowada
- Merck KGaA
Mark Runhaar, Thomas Knechtel
- OrgaTech Solution Engineering Consulting GmbH
Bernhard Kurpicz, Laura Bilstein, Daniel Dunsche
- PCK Raffinerie GmbH
Frank Stargardt, Sebastian Manske
- Wacker Chemie AG
Bernhard Füller, Manfred Hinderer, Johann Mayer

Für dieses Thema bestehen derzeit keine Normen im Deutschen Normenwerk.

DIN SPEC (PAS) sind nicht Teil des Deutschen Normenwerks.

Für diese DIN SPEC (PAS) wurde kein Entwurf veröffentlicht.

Trotz großer Anstrengungen zur Sicherstellung der Korrektheit, Verlässlichkeit und Präzision technischer und nicht-technischer Beschreibungen kann das DIN SPEC (PAS)-Konsortium weder eine explizite noch eine implizite Gewährleistung für die Korrektheit des Dokuments übernehmen. Die Anwendung dieses Dokuments geschieht in dem Bewusstsein, dass das DIN SPEC (PAS)-Konsortium für Schäden oder Verluste jeglicher Art nicht haftbar gemacht werden kann. Die Anwendung der vorliegenden DIN SPEC (PAS) entbindet den Nutzer nicht von der Verantwortung für eigenes Handeln und geschieht damit auf eigene Gefahr.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. DIN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Die kostenfreie Bereitstellung dieses Dokuments als PDF-Version über den Beuth WebShop wurde im Vorfeld finanziert.

DIN SPEC 77229, *Technische Dienstleistungen — Leistungskategorien und -inhalte für industrielle verfahrenstechnische Anlagen*, besteht aus den folgenden Teilen:

- *Teil 1: Rohrleitungsbau*
- *Teil 2: Apparate und Maschinen*
- *Teil 3: Metallbau*
- *Teil 4: Gerüstbau*
- *Teil 5: Kälte-, Wärme- und Schallisolierung*
- *Teil 6: elektronische Mess-, Steuerungs- und Regeltechnik¹*
- *Teil 99: Begriffe¹*

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

Dieses Leistungsverzeichnis wurde im Rahmen der Neugestaltung von Leistungsverzeichnissen des Gewerkes Gerüstbau erstellt.

¹ In Vorbereitung.

Einleitung

Aktuell verfügen Unternehmen zur Ausschreibung von wiederkehrenden Leistungen bei industriellen verfahrenstechnischen Anlagen im Gerüstbau über unternehmensspezifische Leistungsverzeichnisse. Dadurch entstehen sowohl dem Auftragnehmer als auch dem Auftraggeber ein hoher Aufwand zur Abstimmung der unterschiedlichen Interpretationen der Leistungsbeschreibungen, insbesondere bezüglich des Leistungsumfangs. Dieser Aufwand soll durch die Beschreibung von Leistungskategorien und deren Leistungsinhalte reduziert werden. Auftragnehmer sehen sich mit einer Vielzahl von Leistungsverzeichnissen konfrontiert, welche sich in ihrem Inhalt und ihrer Struktur unterscheiden. Ein Verständnis muss jeweils erarbeitet werden, um den unternehmensspezifischen Anforderungen des Auftraggebers als auch den ökonomischen Interessen beider Vertragspartner gerecht werden zu können.

Die Auftraggeber müssen ihre Leistungsverzeichnisse individuell pflegen, um den Aufwand für das Claim Management zu reduzieren.

Ziel ist daher die gemeinsame Erarbeitung von standardisierten Leistungskategorien und Leistungsinhalten, um Folgendes zu erreichen:

- Aufbau von Leistungsverzeichnissen mit standardisierter Struktur und standardisierten Leistungskategorien mit detaillierten Leistungsbeschreibungen;
- zentrale Pflege und Aktualisierung von Leistungsverzeichnissen;
- somit Reduzierung des Pflegeaufwands für unternehmensinterne Leistungsverzeichnisse;
- Aufwandsreduzierung bei der kaufmännischen und technischen Abwicklung für Auftragnehmer und Auftraggeber (Vereinfachung);
- Reduzierung der auftragsrelevanten Prozess- und Administrationskosten (Ausschreibung, Rahmenvertrag usw.);
- Reduzierung des Claim-Managements durch Schaffung eines gemeinsamen Verständnisses;
- Schaffung von Volumen- und Kapazitätstransparenz;
- Abbildung des aktuellen Stands der Technik;
- Aufbau einer Basis für integrierte IT-Systeme;
- Korrespondenz zu anderen Gewerken (gewerkeübergreifende Bearbeitung);
- standortunabhängige Anwendbarkeit.

Ziel der Neugestaltung der Leistungsverzeichnisse ist es basierend auf einer nachvollziehbaren Datenbasis den Zeitlohnanteil auf unter 5 % zu reduzieren.

Weitere Ziele:

- einheitliche Beschreibungen schaffen, deren Grundlage in vielen Fällen durch Regelwerke definiert ist;
- Aufbau der Leistungsbeschreibungen entsprechend der Struktur der Reihe DIN SPEC 77229 „Technische Dienstleistungen — Leistungskategorien und -inhalte für industrielle verfahrenstechnische Anlagen“;
- Erfüllung der gesetzten Anforderungen an Leistungsbeschreibungen;
- Grundlage für eine standortübergreifende Preisstruktur schaffen;
- Reduktion des Verwaltungsaufwandes;
- Steigerung der Effizienz im Gerüstbau;
- Reduktion des Umfangs;
- Schaffung einer einheitlichen Nomenklatur.

Eine schematische Darstellung, wie die Leistungskategorien dieses Dokuments aufgebaut sind, ist in Bild 1 dargestellt.